Protokoll der 20. Sitzung der Bundesprogrammkommission

27.04.2019 – 12:07 bis 17:50 Uhr,
Hotel Krämerbrücke, Gotthardtstr. 27, 99084 Erfurt

Teilnehmer:

• Bundesvorstand	Albrecht Glaser
• Bundesvorstand	entschuldigt
• Bundestagsfraktion	Götz Frömming
• Europäisches Parlament	entschuldigt
• Baden-Württemberg	Marc Jongen
• Bayern	i.V. Wolfgang Sidamgrotzki
• Berlin	i.V. Frank-Christian Hansel
• Brandenburg	/
• Bremen	Thomas Jürgewitz
• Hamburg	Robert Risch
• Hessen	Reinhard Stammwitz
• Mecklenburg-Vorpommern	/
• Niedersachsen	Siegfried Reichert
• Nordrhein-Westfalen	Jürgen Spenrath
• Rheinland-Pfalz	entschuldigt
• Saarland	/
• Sachsen	/
• Sachsen-Anhalt	/
• Schleswig-Holstein	/
• Thüringen	Jens Dietrich
• BFA 1	Georg Pazderski
• BFA 2	i.V. Gerhard Schuster
• BFA 3	i.V. Anke Lindszus
• BFA 4	Sebastian Maack
• BFA 5	/
• BFA 6	Nicole Höchst
• BFA 7	Ingo Hahn
• BFA 8	Hardi Schumny
• BFA 9	Werner Meier
• BFA 10	Burkard Reimer
• BFA 11	i.V. Petra Gulde
• BFA 12	Dieter Amann
• BFA 13	Harald Laatsch

Sonstige Teilnehmer:

Bundesgeschäftsstelle	Andrei Hesse

1 Begrüßung

Der Vorsitzende, Albrecht Glaser, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 22 Mitglieder anwesend.

2 Feststellung der Tagesordnung

Siegfried Reichert stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 4 und 5 zu tauschen. Nach Diskussion wird der Antrag zurückgezogen.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

3 Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung

Das Protokoll wird mit den schriftlich eingegangenen Änderungen beschlossen.

4 Umsetzung des Beschlusses zur Durchführung eines Parteitages zur Sozialpolitik in 2019

***Anmerkung des Protokollführers:* Es werden im folgenden Punkt nur Anträge und andere Ergebnisse dargestellt, die von diskursiver Relevanz sind.**

Albrecht Glaser erläutert die Begleitung der BPK für den Parteitag zur Sozialpolitik in 2019 und verweist dazu auf die vorliegende Literatur und die vom BuVo beauftragte Wählerbefragung vom April 2019.

Für die weitere Dauer des Tagesordnungspunktes übergibt Albrecht Glaser die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter, Ingo Hahn.

Albrecht Glaser bittet darum, zu erörtern, wer in eine Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Leitantrages der BPK für den Parteitag zur Sozialpolitik 2019 (Parteitag) entsandt werden solle.

Sebastian Maack schlägt vor, dass das Thema Lastenausgleich (Kinderlose zu Familien mit Kindern) in die Parteiprogrammatik aufgenommen werden solle und bittet darum, zu erörtern, welcher Art der Rentenfinanzierung dem Parteitag vorgeschlagen werden solle.

Petra Gulde merkt an, dass ein Rentenkonzept nicht zu komplex für die Programmatik werden dürfe; dies sei auch der Konsens des BFA 11. Die Leitlinien sollten dabei sein: für alle gleich und mit einer Grundsicherung, aber nicht bedingungslos.

Gerhard Schuster und Siegfried Reichert schlagen vor, grundsätzlich zu klären, welche Politikfelder zur Sozialpolitik gehören.

Anke Lindszus schlägt vor, den BuVo anzuregen, den Parteitag als Sozial- und Medienkongress durchzuführen.

Thomas Jürgewitz schlägt vor, dass bei der Bildung einer Arbeitsgruppe die vorhandenen Modelle beachtet und deren Ideen einfließen lassen solle.

Thomas Jürgewitz stellt den Vorschlag von Anke Lindszus als Antrag. Götz Frömming empfiehlt nach Diskussion, den Antrag zurückzuziehen. Der Antrag wird zurückgezogen.

Antrag Albrecht Glaser: Die BPK wird einen Leitantrag zum Sozialparteitag erstellen, der die Leitlinien der Sozialpolitik der AfD darstellt und sie beschließt eine Struktur zur Erstellung dieses Leitantrages.

Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Antrag Nicole Höchst: Die BPK möge beschließen, den BuVo aufzufordern, eine Marketingkampagne zu formulieren, die die Eckpunkte des Sozialpapiers bekannt macht, informiert, in der Öffentlichkeit verankert und vor allem emotional auflädt. Diese Kampagne sollte nach außen – aber insbesondere nach innen – den Sozialparteitag vorbereiten.

Der Antrag wird abgelehnt.

Albrecht Glaser stellt den Antrag, dass die BFA 3, 4, 6, 8, 11 und Albrecht Glaser in die Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Leitantrages für den Parteitag entsandt werden. Jeder BFA entsendet dazu maximal einen Vertreter.

Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Siegfried Reichert stellt den Antrag, dass auch der BFA 9 in die Arbeitsgruppe entsandt wird.

Der Antrag wird abgelehnt.

Gerhard Schuster stellt den Antrag, dass Albrecht Glaser den Vorsitz dieser Arbeitsgruppe innehaben soll.

Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Thomas Jürgewitz stellt den Antrag, dass der Arbeitskreis Arbeit und Soziales der Bundestagsfraktion einen Vertreter in die Arbeitsgruppe entsenden kann.

Der Antrag wird abgelehnt.

Burkard Reimer stellt den Antrag, dass eine füAG mit allen betroffenen BFA gegründet wird, um einen Leitantrag zu erstellen.

Der Antrag wird abgelehnt.

Anke Lindszus stellt den Antrag, dass der BFA zwei Vertreter in die Arbeitsgruppe entsenden kann.

Der Antrag wird abgelehnt.

Götz Frömming erläutert einen Strukturvorschlag für den Leitantrag.

Marc Jongen empfiehlt bei der Erstellung der Leitlinien darauf zu achten, dass die allgemeinen Formulierungen prägnant genug zur Unterscheidung gegenüber den anderen Parteien seien sollten.

Ingo Hahn schlägt vor, den Strukturvorschlag Frömmings als Empfehlung an die Arbeitsgruppe zu geben.

Albrecht Glaser schlägt vor, diesen Strukturvorschlag als Beschluss zu fassen.

Nicole Höchst fragt nach dem geplanten Umfang des Leitantrages. Nach Diskussion setzt sich die BPK mit einem Umfang von weniger als 20 Seiten ins Benehmen.
Götz Frömming fasst seinen Strukturvorschlag als Antrag:

Struktur des Leitantrags für den Parteitag zur Sozialpolitik 2019

Sozialpolitische Leitlinien der AfD

1. *Problembeschreibung & Historie*
2. *Verantwortlichkeiten und Versäumnisse der Altparteien benennen*
3. *Eigene Leitlinien formulieren*

(nicht mehr als 20 Seiten)

Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

5 Erstellung einer Resolution an die Bundestagsfraktion - intern verbindliche Regelungen zum Thema Lobbyismus nach Schweizer oder Englischem Vorbild

Siegfried Reichert Begründet den TOP.

Marc Jongen bittet um eine Konkretisierung bezüglich eines Anlasses.

Albrecht Glaser sieht keinen konkreten Anlass für den TOP, bittet aber um eine Vorlage für eine solche gewünschte Resolution.

Siegfried Reichert erläutert, dass es um Vorbeugung für die Zukunft sowie um eine Vorbildwirkung der AfD gehe.

Marc Jongen und Nicole Höchst erläutern, dass die Vorbildwirkung sich vor allem auf die AfD-Abgeordneten nicht aber auf die Abgeordneten der anderen Parteien auswirke. Dies hätte fassbare Nachteile, vor allem in der Pressearbeit, für alle AfD-Mandatsträger.

Siegfried Reichert betont, dass dieser TOP vor allem als Anregung gedacht sei.

6 Terminfestlegung

Aufgrund der engen Zeitplanungen ergibt sich lediglich das Pfingstwochenende als Zeitraum für die nächste Sitzung.

Die 21. Sitzung der BPK wird am 09.06.2019 in Erfurt stattfinden.

7 Verschiedenes

Harald Laatsch bittet die Landesprogrammkoordinatoren um die weitere Benennung von Delegierten für den BFA 13.

Burkard Reimer erläutert die Resolution des BFA 10 und lobt die gute Arbeit der füAG Gentechnik.

Sitzungsende: 17:50 Uhr

_____	_____
Protokollführer	Albrecht Glaser, Vorsitzender